

FACHSERIE L

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1971



Bestellnummer: 300830 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### **T e x t t e i l**

I. Bemerkungen zum Steuerrecht .....	3
II. Steuergegenstand .....	3
III. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik .....	4
IV. Versteuerung	
A. Versteuerte Mengen .....	4
1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl .....	5
2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl .....	5
B. Steuersollbeträge .....	5
V. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls	
A. Erlaubnisscheine .....	6
B. Art der steuerbegünstigten Verwendung .....	7
1. § 8 Abs. 2 MinöStG .....	7
2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV .....	8
3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG .....	9
4. Unversteueter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG .....	9
5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt .....	10
VI. Gesamtabsatz .....	11
<b>T a b e l l e n t e i l</b> (lt. besonderem Verzeichnis) .....	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8 "Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965" und in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, Reihe 8, Verbrauchssteuern, III. Mineralölsteuer 1967 sowie 1970 enthalten.

Erschienen im September 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Rechtsgrundlage für die Versteuerung von Mineralöl im Jahre 1971 war das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - (BGBl I 1963 S. 1003) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum 1971 sind u.a. folgende Gesetze und Erlasse verkündet worden, die sich auf die Statistik ausgewirkt haben:

1. Gesetz vom 28. April 1971 zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 und zur Änderung des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 vom 24. April 1967 (BGBl I S. 377). Die Heizölsteuer wäre nach dem geltenden Recht ab 1. Mai 1971 weggefallen. Durch das o.a. Gesetz vom 28. April 1971 wird die Heizölsteuer zunächst bis Ende 1974 befristet und der Steuersatz für das schwere Heizöl mehrfach gesenkt. Die Besteuerung der heizölähnlichen Brennstoffe aus Erdöl nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG wurde der Heizölsteuer hinsichtlich Steuersatz und Zeitraum angeglichen.
2. Im Interesse klarer Verhältnisse in Steuerlagern nach dem Fortfall der Kohlepräferenz für Leichtöle, die nachweislich aus Kohle hergestellt worden sind, hat das BMF mit Erlaß vom 14. Dezember 1970 III A/1 - V 8112 - 25/70 folgendes Verfahren ermöglicht: Inhabern von Steuerlagern, die ab 1. Januar 1971 alles Leichtöl als solches des Steuersatzes von 35 DM/hl behandeln, wird auf Antrag für Leichtöle und Leichtölgemische, die mit einer bedingten Steuerschuld von 31 DM/hl belastet sind und die sich am 31. Dezember 1970, 2400 Uhr, in ihren Lagern befanden oder nach einem vor diesem Zeitpunkt begonnenen Versand in ihr Steuerlager aufgenommen worden sind, 4 DM/hl Mineralölsteuer unter bestimmten Bedingungen erstattet.
3. Der BMWF-Erlaß vom 23. November 1971 über Abgabenfreiheit für sog. Diplomatenbenzin; hier: Gegenseitigkeit i.S. von § 38 MinöStDV (BZBl 1971 S. 1514) ergänzte das Verzeichnis der Staaten, bei denen die Gegenseitigkeit als Voraussetzung für die Erstattung der Mineralölsteuer für Fahrbenzin nach § 10 Abs. 2 MinöStG 1964 nicht oder nur mit Einschränkung gegeben ist.

## II. Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöl im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind

1. die Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
2. die Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
3. die Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C,
4. die gesättigten Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C<sub>5</sub> bis C<sub>12</sub> aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,
5. Flüssiggase aus den Nummern 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,

6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
7. bis zum 31. Dezember 1974 die Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch

1. die Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 MinÖStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichts-hundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus freiem Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
2. die Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B - III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

### III. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik

Inhalt und Umfang der Statistik haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Nach dem Wegfall der Kohlepräferenz für Leichtöle, die nachweislich aus Kohle hergestellt worden sind, werden diese Leichtöle zusammen mit den anderen Leichtölen in einer Summe erfaßt (vgl. BdF-Erlaß vom 14. Dezember 1970 III A/1 - V 8112 - 25/70).

Auf Grund des "Gesetzes über Einheiten im Meßwesen" vom 2. 7. 1969 (BGBl I S. 709) und der Ausführungsverordnung vom 26. 6. 1970 (BGBl I S. 981) ist der Begriff "Doppelzentner" (dz) durch die Gewichtseinheit "100 kg" ersetzt worden. Wegen des Vergleichs mit den hl-Angaben bei dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl ist diese Maßeinheit in den Tabellen auch bei größeren Mengen angewendet worden (z.B. 1 000 hl - 100 000 kg).

## IV. Versteuerung

### A. Versteuerte Mengen

Im Jahre 1971 sind 223,3 Mill.hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 79,70 Mill.t Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden; das entspricht einer Zunahme gegenüber 1970 um 10,1 bzw. 1,4 %. Das daraus resultierende Steuersoll lag mit 12,7 Mrd.DM um 6,9 % über dem Vorjahresergebnis.

## 1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen, wie im Vorjahr 99,9 % auf Leichtöle (rohe Leichtöle und Benzol-erzeugnisse aus Kohle, Benzin, Vergaserkraftstoffe u.a.). Die versteuerte Leichtölmenge war um 10,1 % größer als 1970.

Die Versteuerung von mittelschweren Ölen hat 1971 stark zugenommen (+ 42,6 %). Trotzdem stellte das mittelschwere Öl nur 0,1 % des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls. Die übrigen Mineralölarten (andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG, Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven, unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl) waren mit 90 361 hl nur von untergeordneter Bedeutung.

Die größten Mengen an Leichtöl wurden in den Monaten April und Juni bis Oktober versteuert. Der Juli ragte mit 20,7 Mill.hl wegen des Ferienverkehrs besonders heraus.

## 2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl (79,70 Mill.t) entfiel mit 69,86 Mill.t oder 87,6 % der größte Posten auf das Heizöl (+ 1,4 % mehr als 1970). Das Heizöl bestand zu 65,6 % aus Gasölen und ihnen entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) und zu 34,4 % aus anderen Schwerölen und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie aus Reinigungsextrakten nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES). Die versteuerte Menge an Heizöl EL und L war um 4,2 % größer, die an Heizöl M, S und ES um 3,5 % niedriger als 1970. Von Bedeutung war mit 8,63 Mill.t noch das als Kraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Marktanteil bei einer Zunahme der versteuerten Menge um 5 % von 10,5 auf 10,8 % gestiegen ist. Auf die anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG sowie das Flüssiggas entfielen je 0,6 %. Die versteuerte Menge lag um 2,9 bzw. 18,5 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anteile der übrigen Mineralöle erreichten höchstens 0,1 %.

Die Darstellung der versteuerten Menge nach Monaten zeigt beim Dieselkraftstoff Versteuerungsspitzen von über 0,8 Mill.t in den Monaten September und Oktober, die um rund 60 % über dem Januar-Ergebnis mit der niedrigsten Monatsmenge liegen. Die Versteuerung von Heizöl EL und L hatte mit 5,3 Mill.t oder 11,5 % der Jahresmenge im Januar ihren Höhepunkt, während beim Heizöl M, S und ES die größten Mengen im März (2,5 Mill.t oder 10,5 %) und Dezember (2,6 Mill.t oder 10,7 %) versteuert wurden.

## B. Steuersollbeträge

Aus der Versteuerung von Mineralöl ergab sich 1971 ein Steuersoll von 12,7 Mrd.DM, was eine Zunahme gegenüber 1970 um 823 Mill.DM oder 6,9 % bedeutet. 61,7 % des Betrages (1970: 59,9 %) erbrachte das nach der Raumeinheit versteuerte, 38,3 % (1970: 40,1 %) das nach der Gewichtseinheit versteuerte Mineralöl.

An dem gesamten Steuerbetrag waren die Vergaserkraftstoffe mit 61,6 % und die Dieselkraftstoffe (Gasöl) mit 26,5 % beteiligt. Damit

stammten rund neun Zehntel der Mineralölsteuer aus der Besteuerung von Kraftstoffen. Der Anteil der Heizölsteuer am Steuersoll ist von 9,0 auf 8,4 % gesunken. Davon entfielen wegen des höheren Steuersatzes 56,7 % (1970: 58,6 %) auf das Heizöl M, S und ES und 43,3 % (1970: 41,4 %) auf das Heizöl EL und L. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Flüssiggas ist gegenüber dem Vorjahr um 18,5 %, sein Anteil am Gesamtaufkommen von 2,4 auf 1,8 % gesunken. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Schmiermitteln war um rund 1 % niedriger als 1970. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von untergeordneter Bedeutung.

Im Juli und Oktober lag das Steuersoll jeweils über 1,1 Mrd.DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich, wie aus Tabelle 3 hervorgeht, eine zeitliche Verschiebung des Eingangs der Mineralölsteuer auf die beiden der Entstehung der Steuerschuld folgenden Monate. Der höchste Betrag war mit 1 239 Mill.DM im Dezember 1971 fällig.

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringert sich noch um Vergütungen in Höhe von 135,0 Mill.DM (+ 9,9 % gegenüber 1970) für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und von 8,3 Mill.DM (- 4,6 %) für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Schmiermittel.

## V. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

### A. Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf, soweit nicht die Erlaubnis allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Die Steuerbegünstigung ist an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG i.V. mit § 18 ff MinöStDV). Die Anlage zur MinöStDA (Stand: März 1971) enthält die Fälle der allgemeinen Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl.

#### 1. Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1967	1968	1969	1970	1971
<b>Verwender von</b>					
Gasöl zum unmittelbaren Verheizen ...	8 265 087	9 034 911	9 908 806	10 726 610	11 670 232
anderen Mineralölen .....	48 983	49 449	49 738	50 458 <sup>a)</sup>	51 171
<b>Verteiler von</b>					
Schwerölen und Reinigungsextrakten					
nur zum unmittelbaren Verheizen ....	20 796	20 232	19 658	18 932	18 517
für andere Zwecke .....	1 295	1 329	1 223	1 145 <sup>a)</sup>	1 139
Flüssiggas .....	165	148	19	7 <sup>a)</sup>	
anderen Mineralölen .....	960	994	1 008	1 050 <sup>a)</sup>	1 128

a) Berichtigt.

Am 31. 12. 1971 waren 11 742 187 Erlaubnisscheine erteilt, d.s. 943 985 oder 8,7 % mehr als Ende 1970. Hiervon wurden wie im Vorjahr 99,8 % an Verwender und 0,2 % an Verteiler ausgegeben. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender ist um 8,8 % gestiegen, die für Verteiler um 1,7 % zurückgegangen. Innerhalb der Gruppe der Verwender enthält die Masse der Erlaubnisscheine (99,6 %) die Genehmigung zur steuerbegünstigten Verwendung von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen, der Rest der Erlaubnisscheine (0,4 %) berechtigte die Verwender zum steuerbegünstigten Verbrauch von anderen Mineralölen.

Von den 20 784 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen erhielten die Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen allein 89,1 %. Der Rest der Erlaubnisscheine verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke als zum unmittelbaren Verheizen (5,5 %) und die Verteiler von Flüssiggas und von anderen Mineralölen (5,4 %).

## B. Art der steuerbegünstigten Verwendung

### 1. § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nummer 27.07 - G des Zolltarifs, Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggase unversteuert,

Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten entsprechenden Mineralöle aus der Nummer 27.07 - G des Zolltarifs bis zum 31. Dezember 1974 zum Steuersatz von 1,00 DM für 100 kg,

alle anderen Mineralöle

vom 1. Mai 1971 bis 31. Dezember 1971 zum Steuersatz von 2,50 DM,

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1972 zum Steuersatz von 2,00 DM,

vom 1. Januar 1973 bis zum 31. Dezember 1974 zum Steuersatz von 1,50 DM für 100 kg, ab 1. Januar 1975 unversteuert.

### 2. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralölen gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1967	1968	1969	1970	1971	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegenüber 1970
	100 000 kg					%
Gasöl (Heizöl EL und L) <sup>1)</sup> .....	284 963	329 463	388 916	439 919 <sup>a)</sup>	458 515	+ 4,2
Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES) <sup>2)</sup> .....	165 278	169 258	233 248	248 781	240 050	- 3,5
Flüssiggas .....	4 515	4 674	7 527	9 261	9 697	+ 4,7
Insgesamt ...	454 757	503 395	629 691	697 961	708 262	+ 1,5

1) Ab 1. 1. 1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs. - 2) Ab 1. 1. 1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

a) Berichtigt.

Für diese Zwecke sind 1971 insgesamt 70,83 Mill. t Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, d.s. 1,0 Mill.t oder 1,5 % mehr als 1970. Hiervon waren 64,7 % Gasöl (Heizöl EL und L) und 33,9 % anderes Schweröl und Reinigungsextrakte (Heizöl M, S und ES). In den Tabellen erscheinen diese Mengen beim versteuerten Mineralöl (vgl. IV. A. 2.). Das Flüssiggas war trotz der Steigerung um 4,7 % mit einem Anteil von 1,4 % von untergeordneter Bedeutung; die Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung galt hier allgemein.

2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, zum Umbau, zum Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen und als Luftfahrtbetriebsstoff verwendet werden. Ferner fallen darunter Schiffsbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2 MinöStDV (vgl. auch § 72 AZO).

Als Schiffsbetriebsstoffe sind diejenigen Mengen erfaßt, die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben worden sind, ferner die Mengen, die die Zollstellen unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung zur Bebunkerung von Schiffen als Schiffsbetriebsstoff abgefertigt haben. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

Als Luftfahrtbetriebsstoff sind die Mengen nachgewiesen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind. Hier sind auch diejenigen Mengen erfaßt, die zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verwendet worden sind.

Nach diesen Bestimmungen blieben 1971 insgesamt 4,8 Mill.t nach dem Gewicht und 31,9 Mill.hl nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuerfrei.

Hiervon wurden 4,77 Mill.t und 7 000 hl an die Schifffahrt abgegeben. Der Verbrauch von Gasöl ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf 1 762 008 t gestiegen, womit es mit 36,9 % an der nach der Gewichtseinheit versteuerten Menge beteiligt war. 72,2 % des Gasöls usw. wurden mit Erlaubnisschein unversteuert verwendet. Das andere Schweröl und die Reinigungsextrakte, wovon 85,2 % auf Erlaubnisschein verwendet wurden, hatten trotz des Rückganges um 0,9 % eine weit größere Bedeutung (63,1 %). Leichtöl (6 787 hl) und mittelschweres Öl (88 hl) spielten bei der Schifffahrt nur eine untergeordnete Rolle. Die steuerbegünstigte Verwendung verlief bei diesen beiden Mineralölararten unterschiedlich. Der Zunahme von 19,5 % beim Leichtöl stand eine Abnahme von 12,9 % beim mittelschweren Öl gegenüber.

Die Ausweitung des privaten Flugbetriebs und die Zunahme des Luftverkehrs ließen den Verbrauch von steuerbegünstigtem Luftfahrtbetriebsstoff um 22,6 % auf 31,9 Mill.hl emporschnellen. Hier war das mittelschwere Öl von überragender Bedeutung (95,3 %), während auf das "andere Leichtöl" nur 4,7 % entfielen. Bei 95,5 % des mittelschweren Öls und 83,8 % des "anderen Leichtöls" erfolgte die



steuerbegünstigte Verwendung auf allgemeine Erlaubnis. Im Gegensatz dazu ist bei dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl eine Abnahme um 48,0 % auf 1 328 t eingetreten. Hiervon stellte das Gasöl 1,8 %, das andere Schweröl und Reinigungsextrakte 98,2 %.

### 3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Nach dieser Vorschrift darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- a) als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- b) zum Verheizen,
- c) zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1971 91,7 Mill.hl nach der Raumeinheit (+ 1,6 % gegenüber 1970) und 6,8 Mill.t nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl (+ 5,2 %) verwendet worden.

Von den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölarten hat das "andere Leichtöl" mit 70,6 Mill.hl die größte Bedeutung (76,9 %). Es wurde fast ausschließlich (99,96 %) auf Erlaubnisschein verwendet. Die Menge hat sich nur unwesentlich (+ 0,2 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bei Benzol, Toluol und Xylol, auf die 20,6 % entfielen, ist die steuerbegünstigt verwendete Menge um 6,6 %, beim mittelschweren Öl mit einem Anteil von 2,5 % um 6,7 % gestiegen. Dieser erhöhte Verbrauch ist auf den Ausbau von Raffinerien sowie auf Verwendung von Benzol usw. anstelle von anderen Leichtölen zurückzuführen. 92,9 % des mittelschweren Öls und 99,8 % von Benzol, Toluol und Xylol sind mit Erlaubnisschein steuerbegünstigt verwendet worden.

Bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen sind durch eine Zunahme von 16,4 % gegenüber 1970 die anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs und Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG mit 3,5 Mill.t oder einem Anteil von 51,1 % an die erste Stelle gerückt und haben damit das Flüssiggas mit 2,9 Mill.t (- 5,9 %) oder 42,8 % auf den zweiten Platz verwiesen. Die Zunahme bei den anderen Schwerölen und Reinigungsextrakten ist u.a. auf den erhöhten Einsatz von Schweröl in Hochöfen zurückzuführen. Der Rückgang bei Flüssiggas ist z.T. dadurch bedingt, daß Verwenderbetriebe dieses Mineralöl nicht mehr zur Gewinnung von Wärme eingesetzt haben und die Erzeugung von Stadtgas in Gasspaltanlagen gedrosselt wurde. Die Verwendung von Gasölen und ihnen entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs ist um 6,8 % auf 0,4 Mill.t gestiegen, womit auf sie der restliche Anteil von 6,1 % entfällt. Die steuerbegünstigte Verwendung erfolgte bei Flüssiggas zu 98,5 % auf allgemeine Erlaubnis, bei Gasölen zu 82,4 %, bei anderen Schwerölen und Reinigungsextrakten zu 82,0 % mit Erlaubnisschein.

### 4. Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes aus dem Herstellungsbetrieb entnommen wird.

Zu diesem Zweck wurden in Mineralölherstellungsbetrieben 1971 insgesamt 4,3 Mill.hl (+ 91,7 %) nach der Raumeinheit und 4,3 Mill.t (- 8,4 %) nach der Gewichtseinheit erfaßte Mineralöle benötigt.

Bei dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl überwog mit 3,1 Mill.hl und einem Anteil von 72,4 % das mittelschwere Öl, von dem 61,6 % mehr als im Vorjahr verwendet worden sind. Diese starke Zunahme beruht u.a. auf Durchsatzserhöhungen von Raffinerien mit petrochemischen Anlagen, wo 96,5 % der steuerbegünstigten Menge benötigt wurden. Fast auf das Vierfache ist mit 1,2 Mill.hl (+ 277,6 %) die Verwendung von anderen Leichtölen gestiegen, die nunmehr 27,6 % der Gesamtmenge stellten. Es wurde fast ausschließlich in der Mineralölindustrie eingesetzt. Diese sehr starke Zunahme ist darauf zurückzuführen, daß infolge von Überproduktion anstelle von Gasöl und schwerem Heizöl andere Leichtöle eingesetzt wurden. Benzol, Toluol und Xylol haben hier mit 538 hl keine Bedeutung.

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl standen die anderen Schweröle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG trotz der Abnahme der verwendeten Menge um 6,7 % mit 3,8 Mill.t und einem Anteil von 88,5 % an der Spitze. Von der genannten Menge waren 94,7 % in der Mineralölindustrie, 5,0 % in der Petrochemie, der Rest in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben gebraucht worden. Der Rückgang ist u.a. dadurch eingetreten, daß Leichtöl und Raffineriegas anstelle von anderem Schweröl eingesetzt wurde. Wegen Verwendung von Heizgas anstelle von Flüssiggas ist die steuerbegünstigt verwendete Menge von Flüssiggas um 19,6 % auf 0,4 Mill.t zurückgegangen, d.s. 10,0 % der Gesamtmenge gegenüber 11,5 % im Vorjahr. Es wurde zu 96,7 % in der Mineralölindustrie, zu 3,3 % in der Petrochemie verwendet. Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs fielen mit 61 593 t und einem Anteil von 1,4 % wenig ins Gewicht. Auf die Erdölindustrie entfielen 95,4 %, auf die Petrochemie 4,5 %.

##### 5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1971 sind insgesamt 127,9 Mill.hl nach der Raumeinheit und 86,6 Mill.t nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr belief sich auf 7,9 bzw. 1,2 %.

Das nach der Raumeinheit erfaßte steuerbegünstigt verwendete Mineralöl war überwiegend (71,7 %) gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt, in großem Abstand (24,9 %) folgte die Steuerbegünstigung gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV. Der unbesteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG war demgegenüber mit 3,4 % unbedeutend. Die steuerbegünstigte Menge setzte sich zu 57,3 % aus anderem Leichtöl, zu 28,0 % aus mittelschwerem Öl und zu 14,8 % aus Benzol, Toluol und Xylol zusammen.

Das nach der Gewichtseinheit erfaßte steuerbegünstigt verwendete Mineralöl war überwiegend (81,7 %) gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt, 7,8 % beruhten auf § 8 Abs. 3 Nr. 3, 5,5 % entfielen auf § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV und 5 % waren unbesteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG. Mehr als die Hälfte der steuerbegünstigten Menge (55,5 %) stellten die

Gasöle und ihnen entsprechenden Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, Heizöl EL und L, mit 39,5 % gefolgt von den anderen Schwerölen und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, Reinigungsextrakten nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG, Heizöl M, S und ES. Das Flüssiggas spielte im Gesamtrahmen nur eine untergeordnete Rolle (5,0 %).

## VI. Gesamtabsatz

Der Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl im Jahre 1971 ergibt sich aus der nach Mineralölarten gegliederten Zusammenfassung der versteuerten mit den steuerbegünstigt verwendeten Mengen. Er belief sich auf 351,2 Mill.hl nach der Raumeinheit und 96,5 Mill.t nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl. Hiervon sind 63,6 bzw. 82,6 % versteuert worden; 1970 beliefen sich die entsprechenden Anteile auf 62,1 bzw. 82,4 %.

Die Masse des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls (89,7 %) bestand aus Leichtöl, das zu 70,8 % versteuert wurde. Mit großem Abstand folgte an zweiter Stelle (10,2 %) das mittelschwere Öl, das fast gänzlich (99,3 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölarten, die alle versteuert wurden, hatten im Gesamtrahmen keine Bedeutung (0,0 %).

Von dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl entfielen 58,8 % auf Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs sowie Heizöl EL und L. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Diese Menge war mit 56,7 Mill.t um 4,4 % höher als 1970. Sie wurde zu 96,1 % versteuert. 36,0 % waren andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG, Heizöl M, S und ES gegenüber 37,2 % 1970. Die Menge war mit 34,7 Mill.t um 1,7 % niedriger als im Vorjahr. 70,5 % dieser Mineralöle wurden versteuert. Von Bedeutung war nur noch das Flüssiggas mit einem Marktanteil von 5,0 %. Das Flüssiggas wurde überwiegend (89,5 %) steuerbegünstigt verwendet. Alle übrigen Mineralölarten fielen dagegen kaum ins Gewicht.



## Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1970 und 1971 nach Mineralölar ten .....	14
2. Versteuerung von Mineralöl 1971 nach Mineralölar ten	
a) Versteuerte Mengen .....	16
b) Steuersollbeträge .....	18
3. Steuersollbeträge der 1971 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit .....	20
4. 1971 fällig gewordene Mineralölsteuersollbeträge .....	20
5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1971 nach Ober- finanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	22
6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1970 (berichtigt) und 1971 nach Mineralölar ten und Verwendungszwecken .....	25
7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1967 bis 1971 .....	26
8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1967 bis 1971 .....	27
9. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1967 bis 1971 .....	27
10. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1971 .....	28

## 1. Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölart	Versteuerte Mengen			
		1970		1971	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt .....	1 325	0,7	222 992	99,9
2	Andere Leichtöle (Benzin, Vergaserkraftstoff u.a.) .....	201 294 <sup>a)</sup>	99,2		
3	Mittelschwere Öle .....	171	0,1		
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	74	0,0	244	0,1
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven .....	0	0,0	82	0,0
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheitztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	6	0,0	0	0,0
7	Zusammen ...	202 870	100	9	0,0
		100 000 kg		100 000 kg	
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs .....	82 166	10,5	223 326	100
9	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG .....	4 916	0,6		
10	Flüssiggas .....	6 189	0,8		
11	Erdgas .....	-	-		
12	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	1	0,0		
13	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG				
13	Petrolkoks .....	2 339	0,3		
14	andere Mineralöle .....	705	0,1		
Heizöle					
15	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27,07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	439 919 <sup>b)</sup>	56,0		
16	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES) .....	248 781	31,7		
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
17	in Schmiermitteln .....	681	0,1		
18	in Additiven .....	21	0,0		
19	in Heizstoffen .....	-	-		
20	Zusammen ...	785 718	100		
21	Insgesamt ...	X	X		

a) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle. - b) Berichtigt.

Steuersoll nach Mineralölar ten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1970	Lfd. Nr.
	1970		1971			
	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
	41 066 <sup>b)</sup>	0,3	7 804 720	61,6		1
+ 10,1	7 045 297	59,4			+ 10,1	2
+ 42,6	5 976	0,1			+ 42,6	3
+ 10,8	2 579	0,0			+ 10,8	4
+ 528,5	1	0,0	4	0,0	+ 529,4	5
+ 32,5	7	0,0	15	0,0	+ 133,5	6
+ 10,1	7 094 925 <sup>b)</sup>	59,9	7 816 121	61,7	+ 10,2	7
+ 5,0	3 192 139	26,9	3 353 290	26,5	+ 5,0	8
- 2,9	191 000	1,6	185 493	1,5	- 2,9	9
- 18,5	278 518	2,4	226 905	1,8	- 18,5	10
X	-	-	0	0,0	X	11
- 2,5	20	0,0	20	0,0	- 2,5	12
- 65,6	3 509	0,0	1 207	0,0	- 65,6	13
+ 5,0	1 764	0,0	1 851	0,0	+ 5,0	14
+ 4,2	439 919	3,7	458 515	3,6	+ 4,2	15
- 3,5	621 952 <sup>b)</sup>	5,2	600 124	4,7	- 3,5	16
+ 11,8	26 452	0,2	29 582	0,2	+ 11,8	17
+ 16,9	798	0,0	932	0,0	+ 16,9	18
X	-	-	0	0,0	X	19
+ 1,4	4 756 069	40,1	4 857 918	38,3	+ 2,1	20
X	11 850 995 <sup>b)</sup>	100	12 674 039	100	+ 6,9	21

2. Versteuerung von Mineralöla) Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je	Insgesamt	Januar	Februar	März
		hl				
1	Leichtöle .....	35,00	222 992 016	15 996 539	15 805 271	17 590 946
2	Rohe Leichtöle u. Benzolzerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt .....	31,00	7	0	0	3
3	Mittelschwere Öle .....	35,00	243 566	34 426	21 675	24 835
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	35,00	81 651	3 900	4 958	8 412
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven .....	35,00	112	9	62	11
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,-	2 301	214	156	126
7		2,-	6 102	-	-	-
8		3,50	195	-	12	-
		100 kg				
9	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs .....	38,85	86 313 631	5 071 185	6 068 564	6 653 864
10	Gasöl .....	35,25	170	-	-	-
11	Zusammen ...		86 313 801	5 071 185	6 068 564	6 653 864
12	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG .....	38,85	4 774 598	308 002	322 180	405 091
13	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte .....	35,25	2	0	-	-
14	Zusammen ...		4 774 600	308 003	322 180	405 091
15	Flüssiggas .....	45,00	5 042 343	459 631	431 035	484 114
16	Erdgas .....	45,00	5	-	-	-
17	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	38,85	497	32	43	2
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
18	Petrolkoks .....	1,50	804 721	29 512	30 253	42 697
19	andere Mineralöle .....	2,50	740 430	93 335	66 561	73 520
	Heizöle					
20	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	1,-	458 515 264	52 513 996	45 451 284	48 740 715
21	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES) .....	2,50	240 049 818	21 267 039	21 210 488	25 272 215
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
22	in Schmiermitteln .....	38,85	761 441	53 904	50 630	62 081
23		35,25	8	1	0	0
24		2,50	3	-	-	-
25	Zusammen ...		761 452	53 904	50 630	62 081
26	in Additiven .....	38,85	24 000	1 937	1 717	2 166
27	in Heizstoffen .....	2,50	7	-	-	-
28	Insgesamt ...	hl	223 325 951	16 035 088	15 832 135	17 624 334
29		100 kg	797 026 937	79 798 575	73 632 754	81 736 465



1971 nach Mineralarten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
h7									
19 293 632	18 814 996	19 278 456	20 739 470	19 341 559	19 131 756	19 500 494	18 702 828	18 796 068	1
0	1	-	-	1	2	-	-	-	2
10 638	12 139	16 006	16 196	16 573	15 294	34 561	21 878	19 344	3
8 075	8 445	6 787	7 179	3 680	5 576	10 792	9 866	3 982	4
-	6	-	-	-	10	13	-	-	5
145	334	131	306	594	86	-	210	-	6
-	-	-	-	-	-	755	4 470	877	7
-	-	4	-	15	40	-	100	25	8
100 kg									
7 385 410	6 820 149	7 397 092	7 991 038	7 883 700	8 174 610	8 153 270	7 642 467	7 072 282	9
-	-	-	-	-	-	-	-	170	10
7 385 410	6 820 149	7 397 092	7 991 038	7 883 700	8 174 610	8 153 270	7 642 467	7 072 452	11
423 426	405 029	470 374	452 174	407 974	403 849	384 322	407 638	384 538	12
0	0	-	-	0	-	0	-	1	13
423 427	405 030	470 374	452 174	407 974	403 849	384 322	407 638	384 539	14
364 310	333 012	327 964	360 999	355 495	463 849	497 444	477 339	487 151	15
-	-	-	-	-	5	-	-	-	16
-	91	43	52	48	51	47	51	38	17
72 134	65 455	86 874	61 466	69 170	100 402	99 263	101 820	45 674	18
66 461	53 115	42 674	56 771	74 823	44 083	45 147	65 755	58 185	19
37 414 090	30 600 671	41 014 999	29 528 013	29 788 816	26 942 736	29 086 897	44 085 937	43 348 109	20
17 992 881	16 227 184	16 791 671	16 021 263	15 948 997	17 697 923	21 973 446	24 054 748	25 591 962	21
61 331	66 954	77 864	74 559	56 989	70 250	69 795	52 936	64 149	22
1	0	-	1	1	1	-	1	2	23
-	1	1	2	-	-	-	-	-	24
61 332	66 955	77 865	74 561	56 990	70 250	69 795	52 937	64 151	25
1 404	2 465	2 270	2 348	1 623	1 482	2 100	2 009	2 478	26
-	-	-	-	-	7	-	-	-	27
19 312 490	18 835 921	19 301 384	20 763 151	19 362 422	19 152 763	19 546 614	18 739 352	18 820 297	28
63 781 449	54 574 127	66 211 827	54 548 686	54 587 638	53 899 248	60 310 730	76 890 700	77 054 739	29

## 2. Versteuerung von Mineralöl

b) Steuersoll

1'000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Insgesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle .....	35,00	7 804 720	559 879	553 184	615 683
2	Rohe Leichtöle u. Benzolzerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt .....	31,00	0	0	0	0
3	Mittelschwere Öle .....	35,00	8 524	1 205	759	869
4	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	35,00	2 858	136	174	294
5	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven ..	35,00	4	0	2	0
6	Unter den Voraussetzungen nach § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,-	2	0	0	0
7		2,-	12	-	-	-
8		3,50	1	-	0	-
		<u>100 kg</u>				
9	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs .....	38,85	3 353 284	197 015	235 764	258 503
10	Gasöl .....	35,25	6	-	-	-
11	Zusammen ...		3 353 290	197 015	235 764	258 503
12	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG .....	38,85	185 492	11 966	12 517	15 738
13	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte .....	35,25	0	0	-	-
14	Zusammen ...		185 493	11 966	12 517	15 738
15	Flüssiggas .....	45,00	226 905	20 683	19 397	21 785
16	Erdgas .....	45,00	0	-	-	-
17	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	38,85	19	1	2	0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
18	Petrolkoks .....	1,50	1 207	44	45	64
19	andere Mineralöle .....	2,50	1 851	233	166	184
	Heizöle					
20	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	1,-	458 515	52 514	45 451	48 741
21	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES) .....	2,50	600 124	53 168	53 026	63 181
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
22	in Schmiermitteln .....	38,85	29 582	2 094	1 967	2 412
23		35,25	0	0	0	0
24		2,50	0	-	-	-
25	Zusammen ...		29 582	2 094	1 967	2 412
26	in Additiven .....	38,85	932	75	67	84
27	in Heizstoffen .....	2,50	0	-	-	-
28	Insgesamt ...		12 674 039	899 015	922 520	1 027 538

1971 nach Mineralöarten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
675 277	658 525	674 746	725 881	676 955	669 611	682 517	654 599	657 852	1
0	0	-	-	0	0	-	-	-	2
372	425	560	567	580	535	1 210	766	677	3
283	296	238	251	129	195	378	345	139	4
-	0	-	-	-	0	0	-	-	5
0	0	0	0	1	0	-	0	-	6
-	-	-	-	-	-	2	9	2	7
-	-	0	-	0	0	-	0	0	8
286 923	264 963	287 377	310 452	306 282	317 584	316 754	296 910	274 758	9
-	-	-	-	-	-	-	-	6	10
286 923	264 963	287 377	310 452	306 282	317 584	316 754	296 910	274 754	11
16 450	15 735	18 274	17 567	15 850	15 689	14 931	15 837	14 939	12
0	0	-	-	0	-	0	-	0	13
16 450	15 735	18 274	17 567	15 850	15 689	14 931	15 837	14 939	14
16 394	14 986	14 758	16 245	15 997	20 873	22 385	21 480	21 922	15
-	-	-	-	-	0	-	-	-	16
-	4	2	2	2	2	2	2	1	17
108	98	130	92	104	151	149	153	69	18
166	133	107	142	187	110	113	164	145	19
37 414	30 601	41 015	29 528	29 789	26 943	29 086	44 086	43 348	20
44 982	40 568	41 979	40 053	39 872	44 245	54 934	60 137	63 980	21
2 383	2 601	3 025	2 897	2 214	2 729	2 712	2 057	2 492	22
0	0	-	0	0	0	-	0	0	23
-	0	0	0	-	-	-	-	-	24
2 383	2 601	3 025	2 897	2 214	2 729	2 712	2 057	2 492	25
55	96	88	91	63	58	82	78	96	26
-	-	-	-	-	0	-	-	-	27
1 080 807	1 029 029	1 082 299	1 143 768	1 088 024	1 098 726	1 125 253	1 096 622	1 080 438	28

3. Steuersollbeträge der 1971 ver

DM

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuersollbetrag	1971					
			Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1	Januar .....	899 117 941	333 545 544	565 572 397	-	-	-	-
2	Februar .....	927 494 531	-	332 682 824	589 811 707	-	-	-
3	März .....	1 027 533 248	-	-	361 101 575	666 431 673	-	-
4	April .....	1 080 806 964	-	-	-	389 812 844	690 994 120	-
5	Mai .....	1 029 029 275	-	-	-	-	369 608 061	659 421 214
6	Juni .....	1 082 226 502	-	-	-	-	-	389 199 737
7	Juli .....	1 143 768 421	-	-	-	-	-	-
8	August .....	1 088 023 677	-	-	-	-	-	-
9	September .....	1 098 725 877	-	-	-	-	-	-
10	Oktober .....	1 125 252 834	-	-	-	-	-	-
11	November .....	1 096 622 450	-	-	-	-	-	-
12	Dezember .....	1 080 437 531	-	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	12 674 039 251	333 545 544	898 255 221	950 913 282	1 056 244 517	1 060 602 181	1 048 620 951

4. 1971 fällig gewordene

DM

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung					
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	1970 November .....	509 332 214	-	-	-	-
2	Dezember .....	372 703 499	615 546 655	-	-	-
3	1971 Januar .....	-	333 545 544	565 572 397	-	-
4	Februar .....	-	-	332 682 824	589 811 707	-
5	März .....	-	-	-	361 101 575	666 431 673
6	April .....	-	-	-	-	389 812 844
7	Mai .....	-	-	-	-	-
8	Juni .....	-	-	-	-	-
9	Juli .....	-	-	-	-	-
10	August .....	-	-	-	-	-
11	September .....	-	-	-	-	-
12	Oktober .....	-	-	-	-	-
13	November .....	-	-	-	-	-
14	Insgesamt ...	882 035 713	949 092 199	898 255 221	950 913 282	1 056 244 517

steuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit

Davon fällig								Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	1972 Januar	Februar	März	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
693 004 365	-	-	-	-	-	22 400	-	6
423 598 045	720 170 376	-	-	-	-	-	-	7
-	414 722 481	673 301 196	-	-	-	-	-	8
-	-	422 885 207	675 812 779	-	-	-	27 891	9
-	-	-	437 512 776	687 740 058	-	-	-	10
-	-	-	-	551 666 344	544 924 069	32 037	-	11
-	-	-	-	-	408 261 915	672 173 796	1 820	12
1 116 602 410	1 134 892 857	1 096 186 403	1 113 325 555	1 239 406 402	953 186 984	672 228 233	29 711	13

Mineralölsteuersollbeträge

Fällig im							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	515	-	-	-	1 752	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
690 994 120	-	-	-	-	-	-	6
369 608 061	659 421 214	-	-	-	-	-	7
-	389 199 737	693 004 365	-	-	-	-	8
-	-	423 598 045	720 170 376	-	-	-	9
-	-	-	414 722 481	673 301 196	-	-	10
-	-	-	-	422 885 207	675 812 779	-	11
-	-	-	-	-	437 512 776	687 740 058	12
-	-	-	-	-	-	551 666 344	13
1 060 602 181	1 048 621 466	1 116 602 410	1 134 892 857	1 096 186 403	1 113 327 307	1 239 406 402	14

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1971  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	Flüssiggas bzw. anderen Mineralölen
OFD Kiel .....	397 037	4 203	1 035	128	48
HZA Flensburg .....	47 849	479	149	.	3
Itzehoe .....	138 898	1 369	330	38	27
Kiel .....	105 529	1 373	295	44	8
Lübeck-Ost .....	57 683	296	134	.	4
Lübeck-West .....	47 078	686	127	30	6
OFD Hamburg .....	146 180	3 523	385	131	77
HZA Hamburg-Harburg .....	19 040	165	62	68	55
Hamburg-Jonas .....	12	15	-	4 <sup>a)</sup>	-
Hamburg-St. Annen .....	127 128	3 343	323	59	22
OFD Hannover .....	1 284 539	4 835	2 813	185	135
HZA Braunschweig-Mitte .....	154 408	325	434	37	20
Emden .....	69 118	1 267	284	64	11
Göttingen .....	69 957	161	119	.	6
Hannover .....	181 167	491	287	14	27
Hildesheim .....	173 460	292	329	.	7
Lüneburg .....	189 487	668	359	-	36
Nordhorn .....	63 985	373	108	10	3
Oldenburg .....	190 893	820	395	38	10
Osnabrück .....	130 757	311	356	11	10
Uelzen .....	61 307	127	142	8	5
OFD Bremen .....	112 224	1 180	190	60	8
HZA Bremen-Nord .....	42 109	400	56	31	5
Bremen-Ost .....	53 644	578	91	10	.
Bremerhaven .....	16 471	202	43	19	.
OFD Münster .....	1 080 012	4 058	2 010	80	93
HZA Bielefeld .....	157 526	462	239	3	.
Bochum .....	122 907	819	227	24	12
Dortmund .....	89 226	619	191	7	4
Gronau .....	60 766	156	135	-	.
Hagen .....	210 379	790	349	13	12
Minden .....	121 892	498	262	17	24
Münster .....	167 316	424	289	9	23
Paderborn .....	150 000	290	318	7	12

a) Kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten.

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1971  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk		Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
		Verwender von		Verteiler von		Flüssiggas bzw. anderen Mineralölen
		Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten		
				nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	
OFD Düsseldorf .....	604 205	14 741	1 157	81	130	
HZA Düsseldorf .....	141 139	813	208	15	33	
Duisburg .....	34 655	2 608	84	25	38	
Emmerich .....	18 913	8 004	39	-	.	
Essen .....	69 874	568	147	25	16	
Geldern .....	33 907	80	84	-	5	
Kleve .....	26 557	53	67	.	.	
Krefeld .....	187 867	588	292	8	23	
Wuppertal .....	91 293	2 027	236	.	11	
OFD Köln .....	566 008	1 446	1 054	29	78	
HZA Aachen-Nord .....	128 003	190	228	.	8	
Aachen-Süd .....	-	19	-	.	-	
Heinsberg .....	49 000	54	131	-	-	
Köln-Deutz .....	389 005	580	643	12	26	
Köln-Rheinau .....	-	603	52	10	44	
OFD Frankfurt/Main .....	1 417 313	2 487	1 824	54	122	
HZA Darmstadt .....	246 562	654	301	.	11	
Frankfurt-Domplatz .....	208 487	528	300	4	29	
Frankfurt-Flughafen .....	52	27	-	10	24	
Frankfurt-Gutleutstr. ....	113 534	352	101	9	17	
Fulda .....	134 048	101	195	-	12	
Gießen .....	285 586	414	391	.	.	
Kassel .....	264 562	270	310	10	21	
Wiesbaden .....	164 482	141	226	17	.	
OFD Koblenz .....	940 332	1 930	1 544	102	66	
HZA Kaiserslautern .....	140 792	79	199	-	3	
Koblenz .....	222 539	656	485	50	18	
Landau .....	87 906	100	114	.	14	
Ludwigshafen .....	121 946	538	187	17	11	
Mainz .....	254 031	421	395	29	15	
Trier .....	113 118	136	164	.	5	
OFD Saarbrücken .....	292 534	413	365	3	9	
HZA Saarbrücken .....	189 426	329	218	3	.	
Saarlouis .....	103 108	84	147	-	.	

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1971  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten		Flüssiggas bzw. anderen Mineralölen
			nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	
OFD Stuttgart .....	1 373 048	3 155	1 571	47	92
HZA Friedrichshafen .....	168 774	292	180	15	8
Heilbronn .....	128 469	270	217	10	19
Reutlingen .....	289 917	904	361	.	8
Stuttgart-Ost .....	220 552	624	227	17	21
Stuttgart-West .....	387 512	603	360	-	21
Ulm .....	177 824	463	226	.	15
OFD Karlsruhe .....	437 582	1 922	537	55	48
HZA Heidelberg .....	144 368	510	174	6	15
Karlsruhe .....	193 917	546	211	10	10
Mannheim .....	99 297	866	152	39	23
OFD Freiburg .....	392 399	1 104	468	19	22
HZA Baden-Baden .....	77 047	138	93	.	.
Freiburg .....	76 223	169	112	.	4
Kehl/Rhein .....	58 885	247	103	6	8
Konstanz .....	49 166	165	38	5	5
Lörrach .....	59 796	157	40	4	-
Singen .....	51 594	199	54	-	.
Waldshut .....	19 688	29	28	-	-
OFD München .....	1 454 731	2 410	1 848	41	94
HZA Augsburg .....	383 874	551	419	15	31
Bad-Reichenhall .....	124 335	184	170	-	.
Landshut .....	163 338	204	359	8	10
Lindau .....	69 919	176	91	.	.
München-Schwanthalerstr. ...	503 461	932	552	4	32
Passau .....	89 190	158	120	10	10
Rosenheim .....	120 614	205	137	.	5
OFD Nürnberg .....	1 039 378	2 336	1 481	109	85
HZA Bamberg .....	110 257	209	160	12	10
Coburg .....	58 426	112	90	4	3
Hof .....	64 134	155	109	-	4
Nürnberg-Fürth .....	323 876	782	426	5	33
Regensburg .....	181 826	231	204	20	14
Schweinfurt .....	71 112	130	109	7	8
Weiden .....	74 050	82	124	3	8
Würzburg .....	155 697	635	259	58	5
OFD Berlin .....	132 710	1 427	235	15	21
HZA Berlin-Kurfürst .....	54 741	615	108	.	3
Berlin-Packhof .....	15 647	262	18	11	7
Berlin-Süd .....	62 322	550	109	.	11
Bundesgebiet ...	11 670 232	51 171	18 517	1 139	1 127



**6. Verwendung steuerbegünstigter Mineralöle  
nach Mineralölararten und Verwendungszwecken**

Mineralölart	Insgesamt		Steuerbegünstigte Verwendung								Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinStG 1)	
			gemäß § 8 Abs. 2 MinStG		gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinStG und § 9 Abs. 2 MinStG		gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinStG					
	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%		
1970 (berichtigt)												
Benzol, Toluol, Xylol .....	17 708 393	14,9	-	-	18	0,0	17 705 915	19,6	2 460	0,1		
Andere Leichtöle .....	71 698 989	60,5	-	-	956 324	3,7	70 429 239	78,0	313 426	14,0		
Mittelschwere Öle .....	29 107 370	24,6	-	-	25 057 258	96,3	2 129 114	2,4	1 920 998	85,9		
	<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>			
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs .....	461 041 675	53,9	-	-	16 511 677	35,2	3 844 232	6,0	766 406	1,6		
Heizöl EL und L .....			439 919 360	63,0	-	-	-	-				
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG .....	349 519 046	40,8	-	-	30 366 653	64,8	29 660 312	46,2	40 711 352	86,9		
Heizöl M, S und ES .....			248 780 729	35,6	-	-	-	-				
Flüssiggas .....	45 318 979	5,3	9 260 702	1,3	-	-	30 694 216	47,8	5 364 061	11,5		
Insgesamt ... hl	118 514 752	100	-	-	26 013 600	100	90 264 268	100	2 236 884	100		
100 kg	855 879 700	100	697 960 791	100	46 878 330	100	64 198 760	100	46 841 819	100		
1971												
	<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>			
Benzol, Toluol, Xylol .....	18 876 242	14,8	-	-	69	0,0	18 875 635	20,6	538	0,0		
Andere Leichtöle .....	73 264 044	57,3	-	-	1 511 622	4,7	70 568 900	76,9	1 183 522	27,6		
Mittelschwere Öle .....	35 748 321	28,0	-	-	30 372 766	95,3	2 271 061	2,5	3 104 494	72,4		
	<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>		<u>100 kg</u>			
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs .....	480 858 237	55,5	-	-	17 620 325	36,9	4 106 717	6,1	615 931	1,4		
Heizöl EL und L .....			458 515 264	64,7	-	-	-	-				
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27,07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG .....	342 665 313	39,5	-	-	30 093 529	63,1	34 528 921	51,1	37 993 045	88,5		
Heizöl M, S und ES .....			240 049 818	33,9	-	-	-	-				
Flüssiggas .....	42 904 076	5,0	9 696 853	1,4	-	-	28 896 799	42,8	4 310 424	10,0		
Insgesamt ... hl	127 888 607	100	-	-	31 884 457	100	91 715 596	100	4 288 554	100		
100 kg	866 427 626	100	708 261 935	100	47 713 854	100	67 532 437	100	42 919 400	100		

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls  
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinStG und § 9 Abs. 2 MinStDV

Verwender Mineralölart	1967		1968		1969		1970		1971	
	100 000 kg	1 000 hl	100 000 kg	1 000 hl	100 000 kg	1 000 hl	100 000 kg	1 000 hl	100 000 kg	1 000 hl
Schifffahrt										
Andere Leichtöle ....	-	5	-	5	-	5	-	6	-	7
Mittelschwere Öle ...	0	-	0	-	-	0	-	0	-	0
Gasöl <sup>1)</sup> .....	14 090	-	15 486	-	16 086	-	16 511	-	17 620	-
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte <sup>2)</sup>	29 571	-	32 721	-	33 995	-	30 341	-	30 080	-
Zusammen ...	43 661	5	48 207	5	50 081	5	46 853	6	47 701	7
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Andere Leichtöle ....	-	1 942	-	1 269	-	1 128	-	951	-	1 505
Mittelschwere Öle ...	13 925	-	16 431	-	-	21 919	-	25 057 <sup>a)</sup>	-	30 373
Gasöl <sup>1)</sup> .....	1	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte <sup>2)</sup>	217	-	18	-	20	-	25	-	13	-
Zusammen ...	14 143	1 942	16 449	1 269	21	23 047	26	26 008 <sup>a)</sup>	13	31 878
Insgesamt ...	57 805	1 947	64 656	1 275	50 101	23 053	46 878 <sup>a)</sup>	26 014 <sup>a)</sup>	47 714	31 884

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG.

a) Berichtigt.

8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls  
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinStG

Mineralölart	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Benzol, Toluol, Xylol ...	hl	11 036 063	13 585 107	16 114 119	17 705 915	18 875 635
Andere Leichtöle .....	hl	52 100 129	66 309 021	72 815 623	70 429 239	70 568 900
Mittelschwere Öle .....	hl	-	-	1 995 974	2 129 114	2 271 061
Mittelschwere Öle .....	100 kg	628 562	1 311 253	-	-	-
Gasöl <sup>1)</sup> .....	100 kg	1 814 062	2 678 949	2 955 914	3 844 232 <sup>a)</sup>	4 106 717
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte 2) ..	100 kg	9 509 949	9 555 001	16 062 584	29 660 312 <sup>a)</sup>	34 528 921
Flüssiggas .....	100 kg	17 459 915	17 024 652	18 436 842	30 694 216	28 896 799
Insgesamt ...	hl	63 136 192	79 894 128	90 925 716	90 264 268	91 715 596
	100 kg	29 412 488	30 569 855	37 455 340	64 198 760 <sup>a)</sup>	67 532 437

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG.

a) Berichtet.

9. Unsteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung  
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinStG

Mineralölart	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Benzol, Toluol, Xylol ...	hl	2 686	1 212	2 161	2 460	538
Andere Leichtöle .....	hl	197 146	261 294	153 705	313 426	1 183 522
Mittelschwere Öle .....	hl	-	-	1 956 162	1 920 998	3 104 494
Mittelschwere Öle .....	100 kg	1 231	1 237 521	-	-	-
Gasöl <sup>1)</sup> .....	100 kg	809 003	990 735	1 166 990	766 406	615 931
Heizöl EL und L .....	100 kg					
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte 2) ..	100 kg	25 461 033	29 223 492	35 721 421	40 711 352	37 993 045
Heizöl M, S und ES .....	100 kg					
Flüssiggas .....	100 kg	2 768 056	3 189 895	3 293 504	5 364 061	4 310 424
Insgesamt ...	hl	199 832	262 506	2 112 028	2 236 884	4 288 554
	100 kg	29 039 323	34 641 643	40 181 915	46 841 819	42 919 400

1) Ab 1.1.1969 Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs. - 2) Ab 1.1.1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG.

10. Absatz von steuerbaren Mineralöl 1971

Mineralölart	Versteuert	Unversteuert	Insgesamt	Anteil der versteuerten Menge	
	hl			%	
Leichtöle .....	222 992 023	92 140 286	315 132 309	89,7	70,8
Mittelschwere Öle .....	243 566	35 748 321	35 991 887	10,2	0,7
Anderer Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	81 651	-	81 651	0,0	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG in Additiven .....	112	-	112	0,0	100,0
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	8 599	-	8 599	0,0	100,0
	100 kg				
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs ..	86 313 801	22 342 973	567 172 038	58,8	96,1
Heizöl EL und L .....	458 515 264				
Anderer Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolitarifs, Reinigungs- extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG .....	4 774 600	102 615 495	347 439 913	36,0	70,5
Heizöl M, S und ES .....	240 049 818				
Flüssiggas .....	5 042 343	42 904 076	47 946 419	5,0	10,5
Erdgas .....	5	-	5	0,0	100,0
Anderer Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG .....	497	-	497	0,0	100,0
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinStG .....					
Petrolkoks .....	804 721	-	804 721	0,1	100,0
andere Mineralöle .....	740 430	-	740 430	0,1	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG .....					
in Schmiermitteln .....	761 452	-	761 452	0,1	100,0
in Additiven .....	24 000	-	24 000	0,0	100,0
in Heizstoffen .....	7	-	7	0,0	100,0
Insgesamt ... hl	223 325 951	127 888 607	351 214 558	100	63,6
100 kg	797 026 937	167 862 544	964 889 481	100	82,6